

Medienmitteilung

Döttingen, 26.08.2015

REFUNA AG hat Notfallplan in Kraft gesetzt

Erstmals seit der über 30-jährigen Geschichte der REFUNA AG ist die Wärmelieferung aus dem Kernkraftwerk Beznau für einen längeren Zeitraum unterbrochen. Der Verwaltungsrat hat den vorbereiteten Notfallplan in Kraft gesetzt. Die REFUNA AG versorgt ihre Kunden seit dem 13. August mit Wärme aus den Reserveheizwerken.

Die REFUNA verfügt über ölbefeuerte Reserveheizwerke an 4 Standorten, die genügend Wärme liefern können, um die Fernwärmekunden auch im Winter zu versorgen. Entscheidungen über den Betrieb des Kernkraftwerkes und Beurteilungen durch das ENSI liegen nicht im Einflussbereich der REFUNA AG. Ein Ausfall von beiden Blöcken des Kernkraftwerks Beznau (KKB) ist darum seit jeher ein Szenario, welches in der Risikobeurteilung der REFUNA enthalten ist. Im Notfallplan, der vom Verwaltungsrat am 13. August in Kraft gesetzt worden ist, sind Massnahmen definiert die nun umgesetzt werden. Unter anderem gehört die Beschaffung von mehreren Millionen Liter Heizöl dazu. Die Mehrkosten für den Reservebetrieb werden bis Ende September von der REFUNA AG getragen. Ab 1. Oktober wird dies nicht mehr möglich sein und ein Teil der Mehrkosten muss an die Kunden weitergegeben werden. Weil der Zeitpunkt der Wiederinbetriebnahme der Kernkraftwerksblöcke nicht bekannt ist, kann zum heutigen Zeitpunkt keine Aussage über die anfallenden Mehrkosten gemacht werden. Die Kunden der REFUNA AG werden in den nächsten Tagen schriftlich informiert. Der Reservebetrieb wird so lange aufrechterhalten bis die Wärme wieder vollständig aus dem Kernkraftwerk Beznau bezogen werden kann.

Kontakt:

Kurt Müller, Verwaltungsratspräsident
Telefon 056 290 00 82
kurt.mueller@km-elektronik.ch
www.refuna.ch

Über die REFUNA AG

Die REFUNA AG versorgt mehr als 2'600 Kunden in den umliegenden 11 Gemeinden mit Abwärme aus dem Kernkraftwerk Beznau. Aus den beiden Blöcken des Kernkraftwerkes werden jährlich rund 170'000 MWh Wärme bezogen und über ein 145 km langes Fernwärmenetz an die Kunden ausgeliefert. Mit der Wärme werden Gebäude aus Industrie, Gewerbe, Schulen und Verwaltungen, sowie Wohnbauten beheizt und Warmwasser erzeugt.

Mit der REFUNA leistet die Bevölkerung des unteren Aaretals seit über 30 Jahren einen beträchtlichen Beitrag zur Reduktion der CO₂-, Russ- und Feinstaubbelastung in diesem Gebiet. Wäre in diesem Zeitraum nicht mit der emissionsfreien Fernwärme ab dem Kernkraftwerk Beznau, sondern mit Heizöl geheizt worden, hätten dazu beispielsweise 480'000'000 Liter Heizöl angeliefert und verbrannt werden müssen. Diese Menge entspricht einem Ausstoss von mehr als 1 Mio. t CO₂.

Das Kernkraftwerk Beznau wird nach Erreichen der Lebensdauer den Betrieb einstellen. Die REFUNA arbeitet aktiv an der Beschaffung neuer Wärmequellen und wird für eine lückenlose Ablösung sorgen.

170'000 MWh Wärme pro Jahr aus dem Kernkraftwerk entsprechen ca. der Energie von:

17 Mio. Liter Heizöl, angeliefert mit 850 Lastwagenladungen oder
34'000 t Holzpellets, angeliefert mit 1'700 Lastwagenladungen oder
240'000 Schüttkubikmeter (Sm³) Holzschnitzel, angeliefert mit 6'000 Lastwagenladungen.